



Montag, 29. September 2008

www.volksstimme.de

Zum heutigen Erntefest:

Bio-Höfe aus der Region geben Gastspiel in Barleben

DJ Fabian (Schmelzer) hat seine Technik bereits geparkt. Der Wirtschaftshof schlug vor der Wochenendruhe noch Biertischgarnituren und Partyzelte auf. Nach 15 Uhr wird heute Barlebens neue Erntekönigin gekürt. Das diesjährige Erntefest mit einem erstmaligen Gastspiel sachsen-anhaltinischer Bio-Landwirte geht über 18 Uhr hinaus.

Von Klaus Dalichow

Barleben. Wer Gutes sät, wird Gutes ernten! Der von der Biohöfe-Gemeinschaft in Sachsen-Anhalt und dem BUND initiierte Abendmarkt für Produkte aus dem ökologischen Landbau geht auf Reisen. Bislang hat er jeden dritten Mittwoch im Monat auf dem Magdeburger Moritzhof sein Domizil. Heute macht er das erste Mal auf dem Hof der Mittellandhalle in Barleben Station. Anlass ist das Erntefest der Gemeinde, mit dem sich Barleben zum wiederholten Male in den deutschlandweiten „Tag der Regionen“ einreihet.

Von 14 bis ca. 18 Uhr laden



Kurz nach 17 Uhr verkündete Sprecher Wolfganga Buschner: Die alte Erntekönigin ist die neue.

elf Erzeuger zum Einkauf ein. Bio-Höfe aus der Region und Händler von Bio-Produkten warten mit einem ausgewählten Angebot frischer und teilweise spezieller Produkte auf. Zu haben sind Gemüse, Obst, Imkereiprodukte, Käse, Eier, Kaffeespezialitäten, Tee aus eigenem Anbau, Backwaren,

Marmeladen, Senf und vieles mehr. Der biologische Landbau ist über eine Verordnung seit Anfang der 90er Jahre gesetzlich geregelt. Jeder Betrieb wird von einer unabhängigen und staatlich zugelassenen Kontrollstelle auf die Einhaltung der Verordnung überprüft. Oberstes Prinzip ist ein ge-

schlossener Betriebskreislauf. Das heißt: Ackerbau und Viehhaltung sind aneinander gekoppelt. Auf den Ackerflächen werden neben Früchten für den Verkauf auch Futterpflanzen für die Tierhaltung erzeugt. Die pflanzlichen Abfälle und der tierische Dung werden entweder frisch oder kompostiert auf die Ackerflächen zurückgeführt. Der NABU, Ortsgruppe Barleben, stellt auf dem Hof der Mittellandhalle sein Streuobstwiesenprojekt vor. Es darf frisch gepresster Saft verkostet werden – und am Stand der Lokalen Initiative „Besser essen. Mehr bewegen“ (von der Bundesregierung gefördertes Modellprojekt) gibt es einen Mitmachparcours und ein Quiz sowie viele Informationen rund um fairen und ökologischen Gesichtspunkten unterworfenen Bananenhandel. Zu Gast ist das Holunderprojekt aus Niederndodeleben. Ursula E. Duchrow präsentiert Köstlichkeiten aus der schwarzen Frucht und gibt Auskunft zur Historie sowie zu Rezepten und Gesundheitswert des Holunders.